

# PERSONALIA DES NHM



**a.o. Univ.-Prof. Bernd Löttsch zum 70. Geburtstag:** Mit dem Biologen und Chemiker, Umweltpädagogen und Generaldirektor des NHM von 1994 bis 2009 feiert wohl eines der größten Umweltgewissen der Nation am 13. September runden Geburtstag. Prominent wurde Bernd Löttsch schon vor Jahrzehnten durch hitzige TV-Debatten, die Hainburg-Besetzung und bis heute kursierenden wissenschaftlich fundierten, oft ironischen, jedoch immer politisch korrekten Statements zu allen Themen des Umweltschutzes. Die hehren Ziele des „Umwelthaudegen“ Löttsch unterstützten zahlreiche prominente, Charakter und Leben prägende Kontakte zu Politik, Kunst, Medien und Wissenschaft. So verehrte Löttsch besonders den Verhaltensforscher und Nobelpreisträger Konrad Lorenz wie einen Vater neben seinem leiblichen, dem Kulturfilmpionier Prof. Bruno Löttsch. Zu seinem Freundeskreis zählen Arik Brauer, Prof. Irenäus Eibl-Eibesfeldt, Prof. Ernst Fuchs, Prof. Hans Hass, Friedensreich Hundertwasser †, Peter Weish und u.v.a.m. Das NHM Wien ist als wissenschaftliche Institution Bernd Löttsch für 15 Jahre Leitung und grundlegende Arbeit zu Dank verpflichtet und wünscht von Herzen Glück und vor allem Gesundheit – für eine Zukunft, in der Bernd Löttsch bestimmt wie eh und je für die Bewahrung unseres kostbarsten Gutes eintreten wird: die Natur.



**Rudolf Schönmann (1910-2011):** Rudolf Schönmann, ehemaliger Direktor der 2. Zoologischen Abteilung, ist am 20. Juli 2011 im 101. Lebensjahr verstorben. Ab 1949 war er im Naturhistorischen Museum angestellt, zuerst in der Wirbellosen-Sammlung, dann in der Schmetterlingssammlung. Daneben hatte er das Volksbildungsreferat und das Ausstellungsreferat

inne. Als Zoologe war er Spezialist für alpine Laufkäfer. Als Vermittler verfasste er zahlreiche populäre Artikel und das Werk „Die Welt der Tiere“. Daneben war er mit unzähligen Vorträgen und Führungen bemüht, seinem Publikum die Natur näher zu bringen. Durch seine Initiative kamen auch wichtige entomologische Sammlungen an unser Haus. Für seine Verdienste erhielt er das Goldene Ehrenzeichen der Republik Österreich. Was Rudolf Schönmann als Vorgesetzten und als Mensch ganz besonders auszeichnete: Er verstand es zu motivieren, er verstand es zu begeistern und die Arbeit und die Leistung anderer mit Wertschätzung zu bedenken. Wir werden ihn in lebendiger Erinnerung behalten!

*Martin Lödl*



**Frank E. Zachos** übernimmt mit August 2011 die Leitung der Säugetiersammlung des NHM. Frank Zachos, geboren 1974, absolvierte sein Biologiestudium an der Universität Kiel. Sein Diplomstudium über populationsgenetische Untersuchungen des europäischen Rothirsches schloss er mit „ausgezeichnet“ an der Friedrich-Schiller-Universität in Jena ab. 2005 promovierte er an der Universität Kiel „summa cum laude“ mit einer Arbeit über genetische und morphologische Differenzierung des Europäischen Rehs. Mit seiner Habilitation erlangte er 2009 die Lehrbefugnis für die Fächer Zoologie und Evolutionsbiologie und war seitdem Privatdozent am Zoologischen Institut der Christian-Albrechts-Universität Kiel. Schwerpunkte seiner wissenschaftlichen Arbeit sind evolutionsbiologische, biogeographische und populationsgenetische Untersuchungen von Säugetieren, die er mittels molekulargenetischer und morphologischer Methoden durchführt. Frank Zachos ist Autor zahlreicher wissenschaftlicher Artikel und Herausgeber der Zeitschrift „Mammalian Biology“. Wir wünschen Frank Zachos viel Erfolg und Freude in seiner neuen Funktion.

*Lisi Haring*

**Katharina Jaksch**, freie Mitarbeiterin der 3. Zoologischen Abteilung und Diplomandin im Projekt „Alpine Landschnecken“ hat ihr Projekt und das NHM beim Wissenschaftskommunikations-Wettbewerb „Famelab“ erfolgreich vertreten. Beim Österreichfinale am 7. Mai 2011 erzielte sie den 2. Platz und erhielt überdies den Publikumspreis.

**Anna Sophia Feix** absolvierte 2010 ein Feriapraktikum im NHM in der 3. Zoologischen Abteilung, das von der Initiative Generation Innovation des bmvit und bm:ukk gefördert wurde. Ihr Forschungsthema waren Saugwürmer und deren Entwicklungsstadien. Unter 2.000 PraktikantInnen österreichweit war Anna Sophia unter den 20 prämierten Preisträgern. Heuer ist sie wieder in der 3. Zoologischen Abteilung und studiert Parasiten von Steinmardern.